

Unter der Kategorie Bögen ohne Visier

sind bei uns die nachfolgenden Bogenarten an unseren Meisterschaftsbewerben aktiv vertreten.

Der Blankbogen

Blankbögen besitzen weder Visier noch Stabilisatoren. Es kommen dabei sowohl Recurve- als auch Compound-Bögen zum Einsatz. Um auf die unterschiedlichen Entfernungen genau schießen zu können, wird über die Pfeilspitze gezielt. Dabei werden der Anker- bzw. der Sehnenpunkt verändert.

Der Langbogen

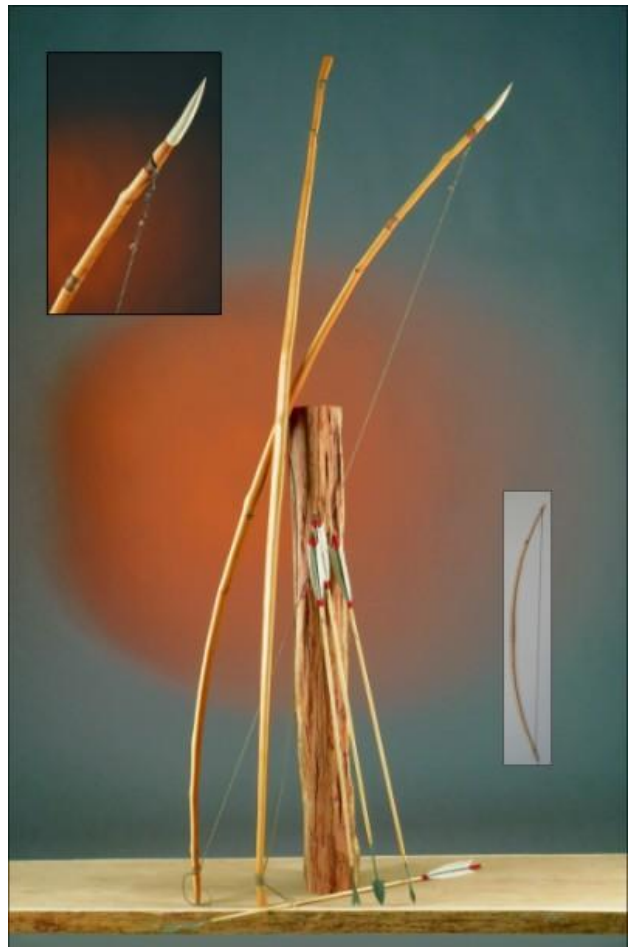
Der Langbogen ist ein Traditioneller Bogen, der stets ohne Visier oder sonstige Hilfsmittel geschossen wird. Der Langbogen verfügt über gerade Wurfarme im Gegensatz zum Recurvebogen. Bekannt ist vor allem der englische Langbogen.

Die Kennzeichnende Form des Englischen Langbogens ist sein D-Profil und er ist aus einem Holzstammstück (traditionell aus Eibenholz)

Der Flachbogen

Die Kennzeichnende Form des Flachbogens ist sein breiter, flacher Wurfarmquerschnitt mit oder ohne Schussfenster, aus einem Holzstammstück (z.B. Hickory, Ossage-Orange, Robinie, Ulme) oder Compositbauweise aus mehreren

Materialien *Traditionelle Werkstoffe:* verschiedene Hölzer, Horn, Sehnen, Leder, Tierleime *Zeitgemäße Werkstoffe:* Kohle- oder Glasfaserverstärkte Kunststoffe



Der Jagdbogen

Der Jagdbogen hat geschwungene Wurfarmenden, welche entgegen der Zugrichtung gekrümmt sind.

Er wird sowohl zerlegbar (Take down) wie auch einteilig gefertigt.

Die Bogenlänge liegt von 120 bis 170cm.

Der Recurve hat meist ein Mittelteil mit ausgearbeitetem Griffstück.

Ein Teil der Modelle ist über Mitte geschnitten.

Schraubgewinde für die Montage von Visier und anderen

Ausrüstungsgegenständen sind optional vorhanden.

Aufgrund der Wurfarmgestaltung hat der Recurvebogen meist eine Energieabspeicherung, welche in etwa mit dem Zuggewicht gleichauf liegt.

Dieser Bogentyp arbeitet meist beginnend mit mittelschweren Pfeilen effizient.

